

NEWTICKER

+++ Vergiftung Nawalnys: USA verhängen Sa

Startseite > Friedberg > Dasing: Für Privatleute verboten: Landwirtschaftsfamilie Asam baut jetzt Schlafmohn an

DASING

18:30 Uhr

Für Privatleute verboten: Landwirtschaftsfamilie Asam baut jetzt Schlafmohn an



Kennen Sie schon unsere Tipps zur Freizeitgestaltung? 

Ob Escape Room, Hobbywerkstatt oder mehr – hier finden Sie Ideen für Ihre Freizeit in und um Augsburg.

PLUS + Margit und Michael Asam bauen auf ihrem Hof in Dasing-Malzhausen Mohn an. Dabei ist vieles zu beachten. Aber die beiden sehen in der Pflanze eine Zukunftschance.



VON BILL TITZE

[ARTIKEL ANHÖREN](#) 

Schon beim ersten Blick in die Küche von Familie Asam besteht kein Zweifel: Hier ist das Mohn-Fieber ausgebrochen. Auf dem Tisch steht eine Platte Mohnschnecken, in einer Ecke wartet schon die nächste. "Früher war mir der Mohn ja zu bitter", sagt Michael Asam. Und seine Frau Margit ergänzt: "Wir sind absolute Fans geworden!" Die beiden sind also auf den Geschmack gekommen. Und das nicht nur kulinarisch, sondern auch im wirtschaftlichen Sinne. Denn auf ihrem Hof in Dasing-Malzhausen bauen sie seit vergangenem Jahr Schlafmohn an. Ganz einfach ist das nicht - aber die beiden wollen dranbleiben.

Die bisherige Bewirtschaftung des Hofes trägt sich nämlich auf Dauer wohl nicht, wie Michael Asam erläutert. "Mit der Tierhaltung wird es nicht zuletzt wegen der vielen Bürokratie immer schwieriger." Auf ihrem Hof halten die Asams Zuchtschweine sowie Rinder und betreiben

Ackerbau. Doch den Kopf in den Sand stecken wollen die beiden auch nicht. "Entweder wir schimpfen oder überlegen uns eine Alternative", erklärt Margit Asam. Die war nach einigem Suchen gefunden: Schlafmohn.

Anbau von Schlafmohn in Dasing ist gar nicht so einfach

Aber die Pflanze anzubauen, ist gar nicht so einfach. Für Privatpersonen ist es, im Gegensatz zu anderen Mohnsorten, sogar verboten. Warum, legt der Name der verantwortlichen Behörde nahe. Die heißt nämlich Bundesopiumstelle und überwacht die Landwirte, die Schlafmohn anbauen. Schließlich kann man aus der Pflanze das Rauschgift Opium gewinnen. Für den Anbau müssen diese zunächst eine Vielzahl von Dokumenten vorlegen, beispielsweise das polizeiliche Führungszeugnis. Außerdem muss eine Gebühr bezahlt werden. Abschrecken lassen haben sich die Asams von solchen Dingen aber nicht. "Die Bürokratie sind wir ja gewöhnt", sagt er mit einer Prise Sarkasmus. Allerdings haben die in Deutschland zugelassenen Sorten ohnehin einen Morphingehalt von fast null.

Schlucken mussten die beiden aber, als sie die Preise des Saatguts sahen: 25 Kilo kosten über 2000 Euro. Aber da die Samen winzig sind, benötigt man für einen Hektar nur ein Kilo Saatgut. Dieses tatsächlich zum Erblühen zu bringen, ist nicht einfach. "Es ist eine Herausforderung, die Saat auf einem Hektar gleichmäßig auszubringen", erklärt Michael Asam. Auch nach der Ernte gibt es Besonderheiten. Da die konventionelle Nachreinigung nicht funktioniert, musste Asam einen uralten Getreidereiniger reaktivieren. 2022 lohnte sich der Aufwand. Eine halbe Tonne Mohn ernteten sie. "Fürs erste Jahr waren wir damit zufrieden", so der Bauer. In diesem Jahr steht die Ernte noch an.



Zart-lila blüht der Schlafmohn.

Foto: Rudi Brix

Anbau und Ernte sind das eine, wie man den Mohn an den Mann und die Frau bringt, ist die andere Frage. Für das Produkt gibt es keine vorgezeichneten Vermarktungswege, weil es in Deutschland nicht allzu viele Landwirte gibt, die die Pflanze anbauen. Laut eigener Angabe sind die Asams die einzigen im Landkreis Aichach-Friedberg. "Wir müssen da schon hinterhertelefonieren und das sind wir eigentlich nicht gewöhnt", erzählt Margit Asam. Hauptabnehmer sind Bäckereien, die den Mohn bisher aus dem Großhandel bezogen. Aber auch Privatleute möchten die Asams erreichen. Dafür geben sie sich viel Mühe, haben einen aufwendigen Flyer gestaltet und arbeiten an einer eigenen Website. Zu kaufen gibt es unter anderem Mohnschokolade, Mohnöl und Mohn-Eierlikör.

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE
